

## Einweihung des Kiosk am Industrieplatz am 17. Februar

Um 15 Uhr eröffneten Monique Bourroughs und Ingrid Delgas mit dem sehr passenden Lied „O happy day“ das Einweihungsfest des frisch sanierten Kiosk am Industrieplatz. Geladen waren vor allem Menschen, die die Sanierung und Einrichtung des Kiosk möglich machten, sowie Förderer und Unterstützer der Mitternachtsmission, städtische Vertreter, Partner aus Behörden und verschiedenen Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege, die Kiosk-Nachbarn und natürlich Menschen, denen die Angebote im Kiosk zugute kommen werden.

Bevor Kathrin Geih den zahlreich erschienen Gästen die Historie des Kiosk am Industrieplatz und Stadtteils nahe brachte und der Diakonie-Pfarrer Hans-Jörg Eiding um den Segen Gottes für die künftigen Angebote im Kiosk bat, berichtete Alexandra Gutmann aus der aufsuchenden Arbeit der Mitternachtsmission. Ein Ort, der unter anderem immer wieder angesteuert wurde, war bis zu seiner Schließung der Kiosk am Industrieplatz. Viele Menschen lernte das Team dort kennen, die durch tragische Ereignisse wie den Verlust des Arbeitsplatzes, der Gesundheit, der Wohnung oder der Familie den Boden unter den Füßen verloren hatten. Andere hatten von klein auf keinen Halt, wurden in wechselnden Heimen groß oder erlebten in ihren Familien Gewalt, Sucht und instabile Beziehungen. Im Kiosk hatten einsame Menschen einen Ort gefunden, an dem sie sein durften, an dem sie nicht allein waren, an dem sie aber auch ihre Suchtmittel teilweise intensiv konsumierten.

So entstand ein Traum: Was wäre, wenn eines Tages die Mitternachtsmission den Kiosk betreiben würden? Für die gleichen Menschen, aber mit anderen Angeboten statt dem Alkoholausschank? Wenn hier an diesem Verkehrsknotenpunkt auch ein „Menschen-Begegnungs-Knotenpunkt“ entstehen könnte zwischen Menschen in prekären Lebenssituationen und gut integrierten Bewohnern dieses Viertels? Ein Ort passend zur Mitternachtsmission, die sich über den inhaltsreichen Namen der **sozialmissionarischen Arbeit** in den **Nächten der Menschen** hinaus drei Begriffe „auf die Fahne geschrieben“ hat: beziehungsorientiert, niederschwellig, professionell. All das ist in den Räumen des Kiosk am Industrieplatz und unter dem ausladenden Dach umsetzbar. **Beziehungsorientiert:** Menschen ein Gegenüber sein; **niederschwellig:** ohne Hürde der Komm-Struktur einer Beratungsstelle; **professionell:** mit über den Kaffee hinaus gehendem sozialarbeiterischen Fachwissen im Gepäck. Ergänzend zu den offenen Angeboten wird der Kiosk auch geschützter Beratungs- und Seelsorgeort sein sowie die Kinderanlaufstelle KAI für obdachlose Kinder und für die Nordstadtkids beherbergen. Letztere waren bisher nur mobil unterwegs.

Die Stadt Heilbronn stellt dafür der Mitternachtsmission den Kiosk dankenswerterweise mietfrei zur Verfügung. Motor der Sanierung war der Architekt Franz-Josef Mattes vom Lions Club Heilbronn. Gutmann: „Sie mit Ihrem Büro waren uns fachkundiger Berater, Ermutiger, kritischer Hinterfrager, Planer, ja einfach der, bei dem alle Fäden zusammen liefen.“

Mit ihm gemeinsam machten die Sanierung und den Einbau von Küche, Bänken und Regalen kostenfrei, zu günstigen Konditionen oder als Spender möglich (es erfolgt eine chronologische Auflistung der Firmen, Betriebe und Personen, die ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilt haben):

Mattes Ringlewski Architekten GmbH; Rotary-Club Abstatt-Lauffen; Belegschaftsspende der Audi AG; KRK Käser Ingenieur; Ulrich Bopp GmbH; Elektro Unvericht; SCHILPP Fenster- und Türenbau GmbH; Malergeschäft Bolz; Schreinerei Ihle; Hofmeister Küchenfachmarkt; Schlosserei Schad GmbH; Guido Wolff; Performa Möbel und Design GmbH; Round Table Heilbronn; ZEAG Heilbronn.

**Die Mitternachtsmission dankt von Herzen allen Unterstützern für den in altem Glanz wieder erstrahlten und zugleich für die neuen Zwecke ideal ausgestatteten Kiosk am Industrieplatz!**

*Foto (von links): Paula Grillenberger und Franz-Josef Mattes (Mattes Ringlewski Architekten GmbH); Bozena Bolz (Malergeschäft Bolz); Natalis Lorenz (Künstler/ Fassadengestaltung); Manuel Wiech (Schreinerei Ihle); Alexandra Gutmann (Mitternachtsmission); Pfarrer Dieter Steiner (Team Ehrenamtlicher); Willi Unvericht und Mitarbeiter (Elektro Unvericht); Herr Schmidt (Firma Hofmeister); Frau Weiss (KRK Käser Ingenieure); Angelika Brittig (Firma Hofmeister)*